

## An alle Siedler !

Da seitens der jetzigen Leitung der Dachorganisation keine Zeitung herausgebracht wurde und der Vorstand des Siedler-Vereins auf wiederholtes Anfragen ohne jede Benachrichtigung blieb, nehmen wir mit diesem Rundschreiben Veranlassung, den Siedlern wichtige Mitteilungen zukommen zu lassen:

Bauschäden:

Auf Grund der Bemühungen des Siedler-Vereins hatten die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung bereits vor einiger Zeit beschlossen einen grösseren Betrag für die Behebung von Bauschäden in der Reichsheimstättensiedlung Frankfurt a.M.- Praunheim zur Verfügung zu stellen. Nachdem diese Mittel seitens des Rechnungsamtes teilweise freigegeben worden sind, ist nunmehr mit der Durchführung der Reparaturen begonnen worden. Der Vorstand des Siedler-Vereins hat beim Stadtbauamt festgestellt, dass zunächst im Wesentlichen folgende Reparaturen durchgeführt werden:

Im ganzen I. Bauabschnitt sowie in den Heimstätten Am Ebelfeld des II. Bauabschnittes wurden die Dächer völlig überholt ( gestrichen und bekiesst). Leider muss festgestellt werden, dass verschiedentlich schon Kinder die neuhergerichteten Dächer als Spielplatz benutzen.

An den Dachgärten werden die gemeldeten Einzelschäden behoben. Die meisten freistehenden Giebelwände der Heimstätten werden mit einem Paraffinanzstrich, zum Schutz gegen äussere Feuchtigkeit, versehen. Soweit Wasserschäden in den Kellern gemeldet sind, soll für Abhilfe Sorge getragen werden.

Die Setzrisse im I. und II. Bauabschnitt werden beseitigt. Im III. Bauabschnitt kommt vorerst nur die Behebung einiger grösserer Setzschäden in Frage. Sofern die betreffenden Siedler, in deren Heimstätten Setzrisse beseitigt werden, Tapeten zur Verfügung stellen, ist das Stadtbauamt bereit, das Tapezieren zu übernehmen. Es ist festgestellt, dass durch die vom Stadtbauamt vorgenommene Ausbesserung durch Ueberholen der Tapeten mit Farbe sehr befriedigende Resultate ergeben haben, so, dass diese Reparaturen ohne Aufbringung von Kosten seitens des Siedlers einem Neutapezieren vollgültig erachtet werden kann.

Ausser den vorgenannten Reparaturen werden noch verschiedene andere Arbeiten durchgeführt z.B. die Behebung von Schäden am Putz und an den Fenstern. Der Vorstand des Siedler-Vereins hofft, dass gelingen wird wenigstens die dringenden Reparaturen durchzuführen.

Instandsetzung der Heimstätten:

Bei der Besprechung des Vorstandes mit dem Stadtbauamt wurden wir gebeten, die Siedler auf folgende Dinge hinzuweisen:

I. Es ist unbedingt notwendig die Holzeinfassung der Dachgärten mit einem neuen Anstrich zu versehen, soweit, dies noch nicht geschehen ist, da sonst das Holz verwittert und Unfallgefahren drohen. Bei dem Anstrich ist auf Einheitlichkeit zu achten.

Von einem Malergeschäft erhalten, wir folgendes Angebot:

Reinigen und 2 mal mit Bleiweiss überstreichen sowie Streichen mit Lackfarbe

Häuser im I. Bauabschnitt, einfacher Dachgarten 5-m M 5.50

Häuser im II. Bauabschnitt, einfacher Dachgarten 6-m M 6.50

Eckhäuser M 8.--

Gewünschtes vorheriges Ablaugen bei besonderer Preisvereinbarung.

Die in Frage kommenden Siedler erhalten anbei. einen. Bestellzettel, welchen sie im Bedarfsfalle benutzen wollen.

II. Die Dachrinnen bedürfen ab und zu der Säuberung, da sonst leicht. die Nähte platzen und hierdurch weitere Schäden verursacht werden.

III. Die Berankung des Vorplatzes an der Haustür soll lediglich eine Umrahmung der Tür bezw. des Schutzdaches sein. Es ist zu vermeiden, die Berankung an der Hausfront hochzuziehen, da hierdurch das einheitliche Bild der Siedlung eine Störung erfahren würde und weil die Berankung der Hausfassade Putz- und Feuchtigkeitsschäden im Gefolge hat, für die die Stadt keine Haftung übernimmt.

II. Bauabschnitt. Da der Ortsrichter. auf 4 Wochen von Frankfurt abwesend ist, kann vorläufig keine Beurkundung stattfinden. Wir werden zu dem betreffenden Zeitpunkt weitere Nachricht ergehen lassen. Die vollzogenen Beurkundungen werden vom Vereinsboten abgeholt zur Weiterleitung an die Grundbesitzverwaltung. Eine Empfangsbescheinigung wird den betreffenden Siedlern zugestellt. Ueber die Auflassung wird am Samstag, den 8.Oktober 1932 eine Versammlung die nötige Belehrung geben. Für den II. Bauabschnitt erfolgt besondere Einladung.

Die Besuche beim Vorsitzenden seitens der Siedler haben trotz der Mittwochs eingerichteten Sprechstunde einen solchen Umfang angenommen, dass sogar der Sonntag zu persönlichen Rücksprachen-mehrfach benutzt wird. Um einigermaßen noch im Besitz einer Häuslichkeit zu sein und um die Aufgaben für den Siedler-Verein ohne die beruflichen Pflichten des Vorsitzenden stark zu beeinträchtigen, bitten wir, diese Beanspruchungen nur wenn dringende Fälle vorliegen auf ein erträgliches Mass zurückzuführen. Eine Sprechstunde für dringliche Fälle ist Freitags von 7 - 8 Uhr beim Vorsitzenden. Unter keinen Umständen können Siedler bei der ehrenamtlichen Leistung der Arbeit ihren Sonntagsbesuch zwecks Erlangung von Heimstätten an den Vorsitzenden verweisen, hierfür ist die Grundbesitzverwaltung, Paulsplatz 6, da.

EinliegerWohnung sucht Mutter und Tochter, Angebote unter B W schriftlich an den Vorsitzenden.

V liegerwohnung sucht berufstätige Dame zum 1.0.ktober oder später, Angebote schriftlich unter A K an den Vorsitzenden.

1 leeres Zimmer zu vermieten, Pützerstrasse 13

Grosser weiss emaill. Herd mit Gas für M 43.-- zu verkaufen, 01brichstr. 85

Bademantel und Badeanzug gefunden worden. Abzuholen beim Vorsitzenden.

Beim Einkauf von Tapeten bitte beifolgendes Angebot zu berücksichtigen.

Mit Siedlergruss  
Der Vorstand  
gez.Sprathoff.